Presseinformation

19. Juli 2002

Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel

Regionalmanager zieht positive Bilanz

Im Rahmen der bereits traditionellen Sommerklausur der Mitarbeiter des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel konnten wieder zahlreiche positive Fortschritte festgestellt werden. Im Rahmen der Klausur, die in Stickelberg (Gemeinde Hollenthon) stattfand, wurden die Projekte und Aktivitäten der Mitarbeiter vorgestellt und diskutiert. Dieser Austausch ist deshalb sehr wichtig, da einerseits die Aktivitäten sehr vielfältig geworden sind und andererseits die Projektmitarbeiter sehr selbstständig in ihren Bereichen und Regionen arbeiten. Regelmäßige Zusammenkünfte dieser Art ermöglichen einen Know-how-Transfer, der für alle nutzbar ist.

Die zur Zeit betreuten Projekte reichen von kulturtouristischen Angebotsentwicklungen in den Leader+ Regionen (Erlebnisraum Carnuntum, „Geschichte erlebbar“ in der Buckligen Welt) bis zu grenzüberschreitenden Projekten mit Ungarn im Schulbereich sowie dem Regionalwirtschaftlichen Aktionsprogramm, das im Herbst gestartet wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor die Aktivierung und Betreuung von Kleinregionen und Kooperationsprojekten wie die gemeinsame Raumplanung in der Buckligen Welt, das Kleinregionale Entwicklungskonzept Triestingtal, die Dachmarke Wienerwald, „Abenteuer Industrie“ etc.

Darüber hinaus konnte festgestellt werden, dass sich der Regionale Entwicklungsverband unter der Führung von Regionalmanager Andreas Weiß zu einer kompetenten und klar positionierten Beratungs- und Projektbetreuungseinrichtung im Industrieviertel entwickelt hat. Dies bestätigte auch Josef Birnbauer, Bürgermeister von Hollenthon, der die gute Zusammenarbeit lobte. „Es ist gut und wichtig, dass es den Entwicklungsverband und seine Aktivitäten gibt, da viele wichtige Projekte sonst nicht gestartet und umgesetzt werden können.“

Eine weitere Bestätigung für die positive Arbeit der letzten Jahre ist der Zuwachs an Mitgliedern: Sämtliche Gemeinden des Bezirkes Baden haben einen positiven Beschluss zum Beitritt gefällt, auch die Leader+ Region Auland-Carnuntum, die 13 Gemeinden aus dem Bezirk Bruck an der Leitha vereint, ist mit diesen Gemeinden ebenfalls vertreten.

Nähere Informationen: Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel, 02622/271 56, Andreas Weiß, e-mail a.weiss@industrieviertel.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at